



Gewalt gegen Beschäftigte in Jobcentern und Arbeitsagenturen: Schweigeminute für Opfer

Bundesweite Aktion von komba gewerkschaft, vbba, GdS und dbb am 13. Januar 2015, 12.15 Uhr

Berlin, 8. Januar 2015. Die komba gewerkschaft, die Gewerkschaft für Arbeit und Soziales (vbba) und die Gewerkschaft der Sozialversicherung (GdS) rufen gemeinsam mit ihrer Dachorganisation dbb beamtenbund und tarifunion für den 13. Januar 2015 um 12.15 Uhr zu einer bundesweiten Schweigeminute für die im Dienst verletzten und getöteten Kolleginnen und Kollegen der Jobcenter auf. In zahlreichen Einrichtungen sind dazu Aktionen geplant, die Teilnahme ist groß.

„Die Gewalt gegen Beschäftigte nimmt im gesamten öffentlichen Dienst stetig zu. Deswegen ist es dringend erforderlich, dass in Zusammenarbeit mit der Politik, den Arbeitgebern und vor allem den Beschäftigten vor Ort bereits bestehende Sicherheitsmaßnahmen überprüft und fehlende schnellstmöglich entwickelt werden, um ein Ausufern der Gewalt zu vermeiden,“ so Ulrich Silberbach, Bundesvorsitzender der komba gewerkschaft. „Dabei bleibt es eine Gradwanderung, individuelle Schutzsysteme einzurichten, die eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Kunden nicht zerstören. Schließlich dürfen die kommunalen Einrichtungen und Institutionen nicht zu Festungen werden.“

Die komba gewerkschaft beschäftigt sich schon seit mehreren Monaten mit dem Thema „Sicherheit und Gewaltprävention in Kommunalverwaltungen“. Im vergangenen Jahr entwickelte sie dazu gemeinsam mit dem Institut für Polizei und Kriminalwissenschaften an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gelsenkirchen eine Studie sowie eine Broschüre mit Handlungsempfehlungen. 2015 werden entsprechende Fachschulungen angeboten. Informationen zu den Schulungen sind auf der Website der komba gewerkschaft www.komba.de unter „Seminare und Schulungen“ zu finden.

Die drei Fachgewerkschaften komba, vbba und GdS organisieren Beschäftigte in der Bundesagentur für Arbeit und den Jobcentern. Sie fordern, ebenso wie der dbb, bereits seit langer Zeit einen besseren Schutz für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst. Das Thema „Gewalt gegen Beschäftigte im öffentlichen Dienst“ wird auch breiten Raum auf der dbb Jahrestagung einnehmen, die vom 11. bis 13. Januar 2015 in Köln stattfindet.

Über die komba gewerkschaft

Die komba gewerkschaft ist die einzige deutsche Fachgewerkschaft für 90.000 Beschäftigte im öffentlichen Dienst der Kommunen, ihrer privatisierten Dienstleistungsunternehmen und der entsprechend im Landesdienst Tätigen. Sie ist demokratisch, parteipolitisch unabhängig und dezentral organisiert in 16 Landesgewerkschaften sowie weiteren Mitgliedsgewerkschaften. Im dbb beamtenbund und tarifunion integriert, bildet die komba gewerkschaft gemeinsam mit ihrer Dachorganisation eine Gemeinschaft von über 1.280.000 Mitgliedern.

Ansprechpartner Presse:

Stefanie Frank
Telefon 0221.9128 5242
Mobil 0151/24 07 48 90
Email: frank@komba.de
Web: www.komba.de

Antje Kümmel
Telefon 0221.9128 5228
Mobil 0177/276 0302
Email: kuemmel@komba.de
Web: www.komba.de

Pressemitteilung